

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 09.09.2015

## Reinerbig hornloses Zuchtbullenkalb erlöste 2.540 Euro

Bullenkälber zur Mast blieben im Preis stabil

Von den 18 verkauften männlichen Zuchtkälbern erlösten mit 9 Tieren genau die Hälfte Versteigerungspreise von über 1.000 Euro. Wobei das Spitzentier ein reinerbig hornloses Von Welt-Kalb aus einer Irola-Jungkuh 2.540 Euro erlöste. Im Durchschnitt erreichten die 111 Kilo schweren Tiere 1.033 Euro (= 1.144 Euro inkl. MwSt.).



*Reinerbig hornloses Von-Welt-Zuchtbullenkalb erlöste 2.540 Euro.*

Mit einem Kilopreis von 5,56 Euro (= 6,15 Euro inkl. MwSt.) landeten die 850 verkauften Bullenkälber zur Mast Centgenau auf dem Kilopreis des Vormarktes. Somit erlöste das Durchschnittskalb mit einem Lebendgewicht von 90 Kilo 499 Euro (= 552 Euro inkl. MwSt.). Die 30 bis 40 Tage alten Kälber (263 Tiere) erreichten einen Kilopreis von 5,79 Euro (= 6,41 Euro inkl. MwSt.). Der Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 6,40 Euro inkl. MwSt.

Die 59 angebotenen Kuhkälber zur Zucht wurden restlos verkauft. Sie konnten Ihren Kilopreis wieder leicht auf 3,27 Euro (= 3,62 Euro inkl. MwSt.) steigern. Das Durchschnittskalb mit 97 Kilo erlöste 316 Euro (= 350 Euro inkl. MwSt.).

Auf dem Preisniveau des Vormarktes blieben mit einem Kilopreis von 3,16 Euro (= 3,50 Euro inkl. MwSt.) die 34 weiblichen Nutzkälber. Im Mittel erzielten die 85 Kilo schweren Kälber einen Verkaufserlös von 268 Euro (= 297 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 23. September 2015.